

platten Boden, mein Freund lief auf der Lichtung umher. Da auf einmal schoss der Waldkauz auf ihn zu, stiess ein-, zweimal auf ihn und versetzte ihm dazu Hiebe mit dem Flügel, dass mein Freund taumelte, und zwar gerade nach der Stelle, wo die Jungen sich im Heidekraut vorfanden. Der immer noch kreisende Waldkauz flog jetzt wieder auf meinen Freund los, setzte sich ihm auf die Schulter, bearbeitete ihm das Gesicht mit dem Schnabel und «wedelte» ihm mit den Flügeln etwas unsanft frische Luft zu. Geradezu blutüberströmt liess sich mein Freund ins hohe Heidekraut niederfallen. Ich lief hin und riss den sich wie toll gebärdenden Vogel herunter . . . .

Wenn bei ruhigem Wetter der goldene Nachen des Mondes das Wolkenmeer sanft durchfurcht und der Wind leise flüsternd durch das Gezweige der Föhren säuselt und unter den Füßen des nächtlichen Wanderers auf Waldwegen die Zweige knistern, so wird es manchem unheimlich, und wenn dann dumpf aus der Ferne ein «hu hu!» erschallt und auf leichten Flügeln ein schwarzer Schatten gespensterhaft über dem Haupte des Wanderers dahinhuscht, dann gruselt es ihm umsomehr, und er denkt an die «Wilde Jagd», aber wenn er gar von dem geflügelten Gespenst angerempelt wird, dann ist es bei ihm unleugbare Tatsache, dass der «Wilde Jäger» ihn berührte . . . . . So reimt sich das Volk Natürliches zu Unnatürlichem zusammen.



		<b>Ornithologische Beobachtungen.</b>		
--	---	---------------------------------------	---	---

### Ornithologische Notizen

von Dr. L. Greppin, Rosegg, Solothurn.

August 1906.

**Turmfalke** (7). 13. Ueber Oberbergmatten bei Balsthal, 850 m ü. M., zwei Stück. 16. Aareebene Bellach zwei junge Exemplare. 20. Emmenschachen ein Stück. 23. Ueber Stallberg, 1403 m ü. M., ein ♀.

**Lerchenfalke** (11). 1. Rosegghof ein Stück. 16. Aareebene Bellach zwei Stück.

- Sperber** (16). 2. Lomiswilerwald ein Paar mit drei flüggen Jungen, die noch gefüttert werden. 8. Rosegghof ein junges ♀. 11. Ein junges ♂.
- Wespenbussard** (25). 13. Oberbergmatten bei Balsthal, 850 m ü. M., ein Stück.
- Mäusebussard** (27). 2. Lomiswilervorberg ein Paar. 20. Emmenschachen, ein junges Exemplar, welches laut ruft.
- Alpensegler** (45). 8. Ueber Rathaus und Musiksaal in Solothurn fünf Stück.
- Rauchschwalbe** (47). 8. Ueber Rosegg einige von O. nach W. 9. Aareebene Mutten, dicht oberhalb Solothurn, starker Flug von jungen Rauchschwalben von O. nach W. bei herrschendem Westwinde. 16. Aareebene Bellach starker Flug von O. nach W.; die meisten sind jung, darunter aber auch einige alte Exemplare mit langen äusseren Schwanzfedern; wenige Stadtschwalben. 20. Emmenschachen ein ziemlich starker Flug von O. nach W. 23. *V. urbica*.
- Stadtschwalbe** (48). 4. Ueber Rosegghof ziemlich starker Zug von O. nach W.; fliegen etwa 40 m über den Boden hinweg, allem Anscheine nach (mit dem Feldstecher beobachtet) junge Vögel; in diesem Fluge nur wenige Rauchschwalben. 9. Mit den Rauchschwalben einige Stadtschwalben (*V. rustica*). 10., 11. Ueber Rosegghof ziemlich starker Zug von Stadtschwalben von O. nach W. bei herrschendem Westwinde. 16. *V. rustica*. 23. Dem Jura entlang über Hasenmatt und Stallberg und etwa 100 m über dem Bergrücken ein ziemlich starker Flug (40—50 Stück, die der Reihe nach im Verlaufe von einer halben Stunde durchziehen) von O. nach W.; auf dem Stallberg, 1412 m ü. M., sah ich dann, wie viele sich direkt in die Tiefe senkten, um in die Aareebene zu gelangen; es herrschte prachtvolles, klares, helles Wetter; nur wenige Rauchschwalben an diesem Zuge beteiligt.
- Eisvogel** (53). 20. Emme am Emmenschachen ein Stück. 27. Aare Bellach ein Stück.
- Goldamsel** (55). 9. Aareebene Mutten, dicht oberhalb Solothurn, drei Stück.
- Stare** (57). Den ganzen Monat August auch nicht einen Star in der Rosegg, am Fusse des Jura oder auf der Aareebene Grenchen-Solothurn gesehen oder gehört.
- Dohle** (60). 13. Lehnfluh bei Oensingen einige.
- Elster** (65). 20. Emmenschachen acht Stück; sind in voller Mauser begriffen. 27. Weiherrain bei Bellach sechs Stück.
- Eichelhäher** (66). 27. Weiherrain bei Bellach einige.

- Nusshäher** (67). 2. Nordabhang der Hasenmatt. 1366 m ü. M., zwei Exemplare rufen gehört. 23. Dasselbst einige.
- Grünspecht** (68). 2. Geissloch bei Bellach ein ♂ ruft. 16. Königshof. Aareebene Bellach, Aareebene Muttten, dicht oberhalb Solothurn, je ein Stück. 27. Weiherrain bei Bellach, zwei junge ♂.
- Schwarzspecht** (70). 2. Lomiswilervorberg zwei Stück rufen; ein Exemplar fliegt sogar bis zum Waldsaume gegen Lomiswil (650 m ü. M.) hinunter. 23. Südabhang der Hasenmatt (1200 m ü. M.) ein ♂ gesehen und gehört.
- Wendehals** (75). 8., 21., 26. Rosegg je ein Stück. 25. zwei Stück gesehen.
- Spechtmeise** (76). 23. Lomiswilervorberg einige gehört. 31. Rosegg zwei Stück gesehen in Gesellschaft von einigen Baumläufern, vielen grauen Fliegenschnäppern, einigen Sumpf-, Kohl- und Blaumeisen, einigen feuerköpfigen Goldhähnchen: Zugrichtung dieser gemischten Gesellschaft von O. nach W.
- Baumläufer, kurzzeilige Form** (78). 14. Rosegg einige. 16. In den Kopfweiden der Aareebene Muttten einige Exemplare mit grauen Fliegenschnäppern, Kohlmeisen, Weiden-, Fitis- und Berglaubvögeln. 17. Rosegghof gemischte Gesellschaft von Baumläufern, wenigstens zwanzig grauen Fliegenschnäppern, einem schwarzübkigen Fliegenfänger, einigen Sumpf- und Kohlmeisen, feuerköpfigen Goldhähnchen, Fitis- und Weidenlaubvögeln: Flugrichtung von O. nach W. 31. V. Spechtmeise.
- Wiedehopf** (79). 31. Rosegg ein junges Exemplar.
- Raubwürger** (80). 20. Emmenschachen ein Stück. 30. Aareebene Bellach zwei Stück.
- Kleiner Grauwürger** (81). Rosegg in Gesellschaft von sieben (zwei alten und fünf jungen) rotköpfigen Würgern, die von O. nach W. von Baum zu Baum weiterfliegen, auch ein junger kleiner Grauwürger.
- Rotköpfiger Würger** (82). 2. Lomiswilerfeld eine Familie von zwei alten Vögeln und vier flüggen Jungen. 8. Rosegg, v. kleiner Grauwürger; das alte ♂ trägt eine grosse Laubheuschrecke in den Fängen. 30. Aareebene Bellach ein altes und ein junges Exemplar.
- Rotrückiger Würger** (83). 2. Lomiswilerfeld eine Familie, Lomiswilerallmend zwei Familien mit flüggen Jungen. 16. Aareebene Bellach ein altes ♂ und drei junge Vögel. 27. 30. Dasselbst einige junge Exemplare.
- Grauer Fliegenschnäpper** (84). 7. Rosegghof auffallend viele, über zwanzig Stück. 9. Aareebene Muttten, dicht oberhalb Solo-

thurn, in den dortigen Kopfweiden etwa ein halbes Dutzend mit Kohlmeisen, Weiden-, Fitis- und Berglaubvögeln. 14. Rosegghof, haben an Zahl etwas abgenommen. 16. V. Baumläufer. 17. V. Baumläufer; gleichzeitig eine einheimische Familie mit flüggen Jungen, die von den Alten noch gefüttert werden. 20. Emmenschachen ziemlich viele. 23. Südabhang der Hasenmatt, 1000 m ü. M., ein Exemplar mit Sumpf-, Hauben- und Tannenmeisen, Goldhähnchen, Berglaubvögeln. 24. Rosegg eine Familie mit flüggen Jungen. 31. Rosegg, v. Spechtmeise.

**Schwarzrückiger Fliegenfänger** (86). 17. Rosegg ein Stück (v. Baumläufer). 20. Emmenschachen ein Stück.

**Sumpfmeise** (93). 2. Nordabhang der Hasenmatt, 1340—1380 m ü. M., und sich gegen Schanenburg hinziehend, eine gemischte Gesellschaft von Sumpf-, Hauben- und Tannenmeisen, einigen Berglaubvögeln. Nach dem Gesang (klappernde Strophe) handelt es sich um die gewöhnliche, glanzköpfige Form. 23. V. grauer Fliegenschnäpper. 23. Passhöhe der Hasenmatt gegen Althüsi, 1320 m ü. M., eine Familie, die offenbar dort heimisch ist; der Gesang des alten Vogels ist auffallend pfeifend; zwei Stück erlegt; mattköpfige Form; wahrscheinlich *Parus atricapillus montanus* (Baldest).

**Tannenmeise** (94). 2., 23. V. Sumpfmeise. 27. Weiherrain bei Bellaeh, in dem dortigen Tannenwäldchen, viele mit Kohl-, Haubenmeisen und Goldhähnchen.

**Haubenmeise** (95). V. Sumpf- und Tannenmeise.

**Kohlmeise** (96). V. Baumläufer, grauer Fliegenschnäpper, Tannenmeise. Ausserdem: 20. Emmenschachen ein Flug von wenigstens dreissig Stück.

**Blaumeise** (97). 31. Rosegg, v. Spechtmeise.

**Feuerköpfige Goldhähnchen** (103). V. Spechtmeise, Baumläufer, grauer Fliegenschnäpper.

**Waldlaubvogel** (104). 16. Rosegghof, Dürrbach, eine Gesellschaft von wenigstens zwölf Stück mit Sumpf- und Kohlmeisen nebst einigen Fitislaubvögeln fliegt von N. nach S. den Eschenbäumen des Dürrbach entlang.

**Fitislaubvogel** (105). 9. V. grauer Fliegenschnäpper. 10. In der Dahliagruppe vor Rosegg einige. 14. Rosegghof ein junges Exemplar (Var. *icterina*). 16., 17. V. Baumläufer.

**Weidenlaubvogel** (106). 9., 16., 17. V. Baumläufer und Waldlaubvogel. 20. Emmenschachen ziemlich viele; die vier erlegten Exemplare sind in voller Mauser begriffen; es handelt sich um alte Vögel. 27. In den Erlen am Rande des Bellacher Weihers ein singendes ♂.

- Berglaubvogel** (107). 2. V. Sumpffneisen. 9. V. grauer Fliegen-  
schmüpfer. 16. V. Baumläufer.
- Gartenspötter** (108). 1. Rosegg ein Exemplar, welches mich ängst-  
lich verfolgt; hat offenbar Junge in der Nähe; ebenso am  
11.—20. Emmenschachen ein Stück gehört.
- Teichrohrsänger** (112). 9., 16. Aarebord Bellach den Warn- und  
Lockruf vielfach gehört. 30. Aareebene Bellach, in einem  
Schilfgraben ein Stück gesehen.
- Schilfrohrsänger** (117). 27. Aareebene Bellach zwei Stück.
- Dorngrasmücke** (123). 1. Rosegghof ein Paar mit flüggen Jungen.  
20. Emmenschachen ziemlich viele; halten noch familienweise  
zusammen. 27. Aareebene Bellach ein vereinzelt, wohl auf  
dem Zuge nach W. begriffenes Exemplar.
- Schwarzköpfige Grasmücke** (126). 2. Nordabhang der Hasenmatt,  
1360 m ü. M., ein ♂ singt. 5. Rosegghof eine Familie mit  
flüggen Jungen.
- Gartengrasmücke** (127). 1. Rosegghof einige. 20. Emmenschachen  
auffallend viele, über zwanzig Stück, junge und alte; fliegen  
gemeinsam mit den zahlreichen Kohlmeisen.
- Misteldrossel** (131). 2. Nordabhang der Hasenmatt. 1340 m ü. M.,  
einige. 27. Weiherrain bei Bellach wenigstens 15—20 Stück.
- Singdrossel** (132). 1. Vor Rosegg ein junges Exemplar. 17. Rosegg  
ebenfalls. 27. Erlenmoos am Bellacherweiher einige.
- Hausrotschwanz** (137). 2. Althüsli, am Fusse der Hasenmatt. 1330 m  
ü. M., ziemlich viele, alte und junge. 4. Auf einem Balken  
unseres Holzschopfes ein Nest mit vier Flaumjungen. 11.  
sind ausgeflogen. 23. Althüsli nur noch wenige.
- Rotkehlchen** (142). Während des ganzen Monats in der Rosegg  
vier Stück, ein altes Exemplar, welches in voller Mauser  
begriffen ist, und drei junge. 20. Am Bord der Emme im  
Emmenschachen ziemlich viele; ein Vogel füttert noch seine  
Nestjungen.
- Grauer Steinschmätzer** (143). 30. Aareebene Bellach zwei Stück.
- Braunkehliger Wiesenschmätzer** (146). 27. Aareebene Bellach etwa  
zehn Stück; junge Vögel.
- Weisse Bachstelze** (148). 16. Aareebene Bellach, auf einer frisch-  
gemähten Wiese, zehn Stück; junge Vögel. 27. Aareebene  
Bellach etwa zwanzig Stück; die meisten sind junge, nur  
zwei sind alte Vögel.
- Gebirgsbachstelze** (149). 3. Rosegggarten zwei junge Exemplare.
- Wasserpieper** (152). 2. Althüsli (Hasenmatt), 1330 m ü. M., eine  
Familie mit flüggen Jungen; die alten Vögel sind um die  
Jungen noch immer sehr besorgt. Von den Bewohnern des

Althüslı wird der Wasserpieper „Bodenlerehe“ genannt. 23. Dasselbst etwa zwölf Stück. halten stets zusammen. sind aber jetzt sehr scheu und flüchtig.

**Haubenlerche** (157). 8. Solothurn. auf der Strasse zur Steingrube ein Stück.

**Feldlerche** (159). 2. Auf dem Lomiswilerfeld noch ziemlich viele singende Lerchen. 23. Dasselbst noch einige, singen aber nicht mehr.

**Goldammer** (164). Seit Mitte Monat sind die Goldammern. die mit ihren Familien genistet haben. aus der Rosegg verschwunden. 17. Bellacherfeld, auf einem frischgeschnittenen Kornacker ziemlich viele.

**Rohrammer** (168). 27. Aareebene Bellach, in einem Schilfgraben, zwei Stück.

**Buchfink** (177). 14. Rosegghof viele, die meisten junge Vögel. 27. Bellacherfeld. auf einem frischgeschnittenen Kornacker, über hundert Stück: die grosse Mehrzahl sind ♀.

**Kirschkernbeisser** (179). 1. Rosegg ein Stück. 7. Ein junges Exemplar erlegt. 8. Vier Stück. von denen zwei bestimmt junge. 10. 21. Je ein Stück: Alter unbestimmt. 23. Südabhang der Hasenmatt. 990 m ü. M., ein Stück dem Berge entlang von O. nach W. 27. Strasse Langendorf-Bellach, auf einem Kirschaume. ein Stück.

**Grünling** (180). 3. Einige kaum flügge Jungen vor Rosegg.

**Stieglitz** (184). 9. Aareebene Brühl, dicht oberhalb Solothurn, wenigstens 150 Stück: aufgeseucht von O. nach W. weiter: diejenigen. die ich mit dem Feldstecher beobachten konnte. waren junge Vögel. 27. Aareebene Bellach über hundert Stück.

**Ringeltaube** (194). 13. Auf den Wiesen vor dem Bahnhofe Deitingen etwa zwanzig Stück. 16. Aareebene Bellach zehn Stück. 20. Emmenschachen zwei Stück. ein ♂ balzt. Im Rosegghofe während des ganzen Monats stets fünf Stück bemerkbar.

**Rebhuhn** (204). 16. Aareebene Bellach drei Stück; junge Vögel, die im Fliegen noch recht ungeschickt sind.

**Grünfüssiges Teichhuhn** (240). 27. Bellacher Weiher acht Stück gesehen; nach Mitteilung des dortigen Fischers seien im ganzen etwa dreissig Stück von drei Paaren ausgebrütet worden. Hoffentlich werden diese niedlichen Vögel nicht wieder von Aasjägern ausgerottet.

**Flussuferläufer** (258). 16. Aarebord Bellach zwei Stück. 27., 30. Dasselbst fünf Stück.

**Lachmöve** (346). In seiner jüngst erschienenen Arbeit über die Lachmöven in der Schweiz (Separat-Abdruck aus „Zoolog. Beobachter“ XLVII 1906, Nr. 7, 8) schreibt auf Seite 7 Herr Dr. Fischer-Sigwart, dass ich bei Präparator Schoch in Solothurn eine ausgestopfte Lachmöve im Brautkleide gesehen habe, welche am 1. August 1895 an der Aare bei Selzach erlegt wurde. Ich kann mich nicht erinnern, einen derartigen Vogel gesehen zu haben, dagegen trifft man auf der Aare und auf der Aarebene Grenchen bei Solothurn während der Monate März und April nicht selten Lachmöven im Hochzeitskleide an: dieselben sind auf dem Zuge von W. nach O. begriffen. Bis jetzt habe ich aber gar keine Anhaltspunkte, dass die Lachmöve in der Umgebung von Solothurn brütet.



		<b>Kleinere Mitteilungen.</b>		
--	---	-------------------------------	---	---

**Eine merkwürdige Freundschaft.** Während der grossen Kälte des letzten Winters wurde im Pfarrhause zu B. ein halberfrorenes Amselweibchen vor dem Fenster aufgenommen, an die Wärme gebracht und gefüttert. Das kluge Tierchen merkte sich die Gelegenheit wohl und kam nun jeweilen gegen Abend herbei, um die Nacht im Hausgang zuzubringen. Hier wohnte aber auch die Hauskatze, die den neuen Gast zuerst mit scheelen Augen ansah und nicht recht zu wissen schien, ob es sich da um einen schlechten Witz handle oder ob es bitterer Ernst sei. Da sie aber kein blutdürstendes Ungeheuer ist, liess sie den Vogel gewähren, und nach und nach bildete sich eine Art Freundschaftsverhältnis heraus. Als das Wetter besser, die Temperatur angenehmer wurde, kam Frau Amsel am Abend nicht mehr ins Haus, aber die Freundschaft der beiden Tiere dauerte weiter, und es war urkomisch zu sehen, wie die Amsel herangeflogen kam, wenn Frau Mieke miauend rief — ja es ging sogar soweit, dass die Schwarzdrossel ihre geflügelten Gefährten wegjagte, wenn sie mit ihrer vierfüssigen Freundin allein sein wollte. Leider dauerte der Herzensbund nicht gar lange an, da die Amsel eines Morgens von einer andern Katze, die die Lage nicht begriffen hatte, getötet worden ist. Merz.

**Der Kormoran** (*Phalacrocorax carbo*, L.). Als grosse Seltenheit sah Schifferli am 26. April 1905 auf dem Sempachersee einen Kormoran. Er liess sich bei der Mündung der kleinen Aa auf den See nieder. Als sich der Beobachter näherte, schwamm der Vogel so schnell eine Strecke in den See hinaus, dass das Wasser an ihm vorbeirauschte: dann erst erhob er sich und